

Liebe AZ-Leser

Die Ringe unter den Augen sprechen eine deutliche Sprache: Nächste durchmachen, aus dem Alter bin ich eindeutig raus. Aber so was passiert halt, wenn man die Freundin wieder trifft, mit der man schon im Kindergarten zusammen Karneval gefeiert hat, mit der man während der Schuljahre gemeinsame Ferien verbracht und in Studentenzeiten mit Rad und Zelt quer durch Deutschland unterwegs war. Inzwischen lebt sie mit Mann in Österreich, da können wir uns nicht mal eben auf einen Kaffee treffen.



Stattdessen hatten wir uns für eine Woche in Deutschlands Norden verabredet, und zwar ohne Männer. Themen hätten wir noch für eine zweite Woche gehabt. Aber der Urlaub war um.

Olve  
Christina Rudert

rudert@aller-zeitung.de



Großeinsatz an der IGS Sassenburg: Eine 13-Jährige hatte mit Pfefferspray gesprüht, die Schule wurde evakuiert, 16 Schüler kamen ins Klinikum. Photowerk (sp)

# 13-Jährige sprüht mit Pfefferspray: IGS evakuiert, 16 Schüler im Klinikum

Großeinsatz bei Westerbeck – Achtklässler und Lehrer klagen über Atemwegsreizungen

Westerbeck (rtm). Eine evakuierte Schule, 16 Schüler vorsorglich im Krankenhaus und 135 Feuerwehrleute und Rettungskräfte im Einsatz: Das ist die Bilanz nach einem Reizgas-Vorfall gestern in der IGS Sassenburg. Die Polizei ermittelte eine 13-jährige Schülerin als Verursacherin des Großeinsatzes.

Gegen 10.10 Uhr klagten Achtklässler und ihre Lehrer über Husten und Kratzen im Hals. Zunächst wurde ihr Trakt evakuiert, dann die gesamte Schule. „Es war uns unerklärlich“, berichtet Rektor Rolf-Dieter Maskus. Deshalb sei die Feuerwehr alarmiert worden. Ein Großeinsatz lief an. 115 Feuerwehrleute aus fast der

ganzen Sassenburg und von den Gefahrgutzügen Gifhorn und Wahrenholz sowie mehr als 20 Rettungsdienstkkräfte – darunter drei Notärzte – waren vor Ort.

Während die Feuerwehr der Ursache der Atemwegsreizungen auf den Grund ging und die Schule lüftete, versammelten sich die Schüler zunächst

auf dem Sportplatz und danach in der Turnhalle. Von dort aus ging es für die meisten mit Sonderbussen der VLG nach Hause. 50 Achtklässler kamen in die alte Mensa, die vom Rettungsdienst zu einem provisorischen Behandlungsraum umfunktioniert wurde. 30 wurden behandelt, 16 kamen vorsorglich ins Klinikum. Die Polizei

stufte die Verletzungen als leicht ein, so Sprecher Thomas Reuter. Bei den Behandlungen habe es oft gereicht, die Augen auszuspülen.

Als Verursacherin ermittelte die Polizei noch am Vormittag vor Ort eine 13-jährige Schülerin. Sie gab an, das Pfefferspray aus Versehen auf dem Flur versprüht zu haben.

## Automat in die Luft gesprengt

Neudorf-Platendorf: Polizei ermittelt

Neudorf-Platendorf (ust). Eine Detonation schreckte am Sonntagabend gegen 21.15 Uhr die Bewohner von Neudorf-Platendorf auf: Unbekannte Täter hatten einen Zigaretten-Automat am Iseweg in die Luft gesprengt. Er wurde komplett zerstört. Feuerwehr und Polizei waren im Einsatz. Die Ermittlungen laufen.

Durch die Wucht der Explosion wurde der Automat auseinander gerissen. Unzählige Zigarettenstängel wurden heraus geschleudert. „Die Familienmitglieder des Feuerwehr-Kameraden Dennis Stanneck aus dem Iseweg und deren neuge-

borene Tochter waren nach der Tat völlig verängstigt“, berichtet Jens Putzlocher, Mitglied der Ortsfeuerwehr Neudorf-Platendorf.

Die heraus geschleuderten Zigaretten-Packungen hätten die Täter liegen gelassen und seien nach der Explosion unerkannt geflüchtet, bestätigt Gifhorns Polizeisprecher Thomas Reuter. Der Automat sei vermutlich mit so genannten Polen-Böllern, die eine große Sprengkraft haben, in die Luft gejagt worden. Ein Zusammenhang zu ähnlichen Taten in Wolfsburg und Umgebung (AZ berichtete mehrfach) sei nicht auszuschließen und werde geprüft, so Reuter.



Völlig demoliert: Unbekannte sprengten am Sonntagabend einen Zigarettenautomaten in die Luft.

## Raubüberfall auf Getränkemarkt

Hankensbüttel: Täter droht mit Pistole

Hankensbüttel. Nach einem bewaffneten Raubüberfall auf den Getränkemarkt Hol ab im Handwerkerling fahndet die Polizei nach dem Täter.

Gegen 20.10 Uhr betrat der Täter den Getränkemarkt und bedrohte dort die 27-jährige Filialeleiterin sowie einen 21-jährigen Angestellten mit einer Pistole. Er forderte die Herausgabe von Bargeld. Der 27-Jährigen gelang es, davonzulaufen und per Telefon die Polizei zu alarmieren. Zwischenzeitlich händigte der

21-Jährige dem Täter mehrere Hundert Euro Bargeld aus. Dieser konnte dann in unbekannte Richtung flüchten.

Der Täter soll etwa 1,80 Meter groß und von normaler, eher schlanker Statur sein. Er soll zirka 30 Jahre oder etwas älter sein. Er sprach akzentfreies hochdeutsch. Beim Überfall war er mit einer schwarzen Sturmhaube maskiert. Er trug einen beigefarbenen, überknielangen Mantel. Außerdem hatte er einen dunkelgrünen Rucksack dabei. Hinweise an die Polizei, Tel. 05371-9800.



SICHER AUTO FAHREN.

NEU: ZEISS DriveSafe Brillengläser bei Ehme de Riese.



Ehme de Riese

DER OPTIKER.  
Wolfsburg

TRENDIGES.  
KAUFHOPPASSAGE 4  
☎ 05361.891 55 66

INDIVIDUELLES.  
PORSCHESTRASSE 9/11  
☎ 05361.1 27 35

ERLESENES.  
NORDSTEIMKER STRASSE 8  
☎ 05361.890 54 80